

Stück 22.

1913.



Falckenberger Kreis-Blatt.

Jährlicher Abonnementspreis
3 Mk. (durch die Post 3,50 Mk.)

Mittwoch, den 28. Mai.

Insertionsgebühren: die Spalten-
zeile oder deren Raum 20 Pf.

Schleier!

Unsere Heimatprovinz feiert in diesem Jahre die dankerfüllte Erinnerung an Schlesiens Ruhmes-
tage vor 100 Jahren. Als äußeres Zeichen dieser dankesfrohen Stimmung werden allerorten patriotische
Feste veranstaltet werden, wird am 20. Mai die Breslauer Jahrhundert-Ausstellung durch Ihre Kaiser-
lichen Hoheiten den Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin feierlich eröffnet werden. Die gesamte
Provinz, an ihrer Spitze unsere Provinzialhauptstadt rüstet sich, unser Kronprinzenpaar freudigst zu begrüßen.
Um dieses Empfinden auch äußerlich zu bekunden, ist das

Schlesische Vivatband

geschaffen, das einen alten Brauch wieder aufnimmt, der in Schlesien zum Ruhme der Friderizianischen
Heldentaten vor 150 Jahren seinen Ursprung nahm.

Möchte auch das heutige Geschlecht, befeelt von der Vaterlandsliebe seiner Väter sich an den
bevorstehenden Jubeltagen, bei der Ausstellungsfeier, wie an allen patriotischen Feiern des Jahres mit
diesem Vivatbande schmücken und dadurch seiner Feststimmung bereiten Ausdruck verleihen.

Dr. von Guenther,
Oberpräsident.

Frhr. von Seherr,
Regierungspräsident.

von Schwerin,
Regierungspräsident.

Frhr. von Tschammer,
Regierungspräsident.

Frhr. von Richthofen,
Landeshauptmann.

Matting,
Oberbürgermeister.

Bestellungen von außerhalb Breslau bei Gräfe & Unzer's Verlag Breslau, Ohlauerstr. 65, Telef. 10 333.

Im Interesse der Pferdezüchter, insbesondere derjenigen Stutenbesitzer, welche für ihre nach König-
lichen Hengsten gefallenem Füllen den **Gestütsbrand** beanspruchen, werden hierdurch nachstehende Bestimmungen
des Königlichen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten wiederholt bekannt gemacht:

1. Die Fohlenbrenntermine sollen nur dann abgehalten werden, wenn zu denselben mindestens 20
Füllen einer Station oder eines Kreises vorher angemeldet sind.
2. Die betreffenden Anmeldungen müssen während der Abfohlungszeit, spätestens aber **bis zum 20.
Juli** jeden Jahres bei dem zuständigen königlichen Landratsamte angebracht sein. Letztere haben
die Sammlung der Anmeldungen zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, daß die Anmeldungen
alljährlich bis zum 1. August dem königlichen Oberschlesischen Landgestüt in Cosel übermittelt
werden, von welchem dann die erforderlichen Brenntermine anberaumt und den königlichen Land-
ratsämtern zur Veröffentlichung durch die Kreisblätter mitgeteilt werden. Finden sich 20 Füllen
einer Station zusammen, so können dieselben an dem Stationsort gebrannt werden, sind dagegen
nur 20 Füllen im Kreise angemeldet, so erfolgt das Brennen derselben in der Kreisstadt.

Oppeln, den 13. Mai 1913.

Der Regierungspräsident. S. A.: Piegza.

Die Herren **Schulverbandsvorsteher** werden angewiesen, die Wünsche der Schulverbände wegen
der **Sommerferien** dem Herrn Kreis Schulinspektor bis spätestens 20. Juni mitzuteilen.

Falckenberg OS., den 21. Mai 1913.

Der Herr Regierungspräsident hat weiter bestimmt, daß außer den in meiner Kreisblattbekannt-
machung vom 10. Dezember 1912 — Kreisblatt für 1912, Seite 178 — genannten **Gaststätten** auch die
Stallungen des Gasthauspächters Hoffmann in Beschelle durch den Kreis Tierarzt halbjährlich zu revidieren sind.
Falckenberg OS., den 23. Mai 1913.

Verzeichnis der im Kreise Falkenberg OS. weiter angeführten Bullen.

Ortschaft.	Der Besitzer		Der geführten Bullen		Lebensalter Zahre	Kör- gültigkeits- dauer.
	Name.	Stand.	Schlag oder Rasse.	Farbe u. Abzeichen.		
Dambrau	Matuschek	Gemeindevorst.	Schles. Landrasse	rot	1 1/2	Frühj. 1915
Schepelwitz	Wiedera	Schmiedemstr.	"	rotweiß	1 1/2	"
Karbischau	Tirpitz	Bauer	Ostfriesie "	rot	1 1/4	"
Dambrau	Machinek	Gärtner	Schles. Landrasse	rotweiß	2	Herbst 1914
Deutschkamte	Sabisch	"	"	"	2	"
Großjarne	Dominium	Großjarne	Ostfriesie "	rotbunt	2	"
"	"	"	"	"	1 1/4	"
Weidewitz	Schwarzer	Gärtner	Schles. Rotvieh	rotweiß	2	"
Baumgarten	Ertel	"	"	rotscheckig	1 1/2	"
"	Arndt	"	"	"	2	"
Ellg.-Tillowitz	Krobof	Bauer	Schles. " Landrasse	rotbraun	1 1/2	"
"	Leibig	"	"	fahlrot	1 3/4	"
Lamsdorf	Kobisch	"	Schles. Rotvieh	rotscheckig	1 3/4	Frühj. 1914
"	Görlich	"	Simmentaler	silbergrau	2	"
"	Züttner	Witwe	Schles. Rotvieh	rotscheckig	1 1/4	"
Korpiß	Kasner I	Gärtner	Schles. Landrasse	schwarzbraun	2	"
Polnischkamte	Soßna	"	"	rot	1 1/4	"
Biechowitz	Drescher	Bauer	"	"	2	Frühj. 1915

Das Mindestbedeckgeld beträgt 1 M.

Falkenberg OS., den 19. Mai 1913.

Bestätigt: Gärtner Johann Rademacher in Ellguth-Tillowitz als **Ortserheber**, Amtssekretär Pistohl in Schloß Falkenberg als **II. Standesbeamten-Stellvertreter**.

Falkenberg OS., den 23. Mai 1913.

Vom 2. zum 3. Juni wird auf dem Truppenübungsplatze Lamsdorf eine **Nachtschießübung mit scharfer Munition** abgehalten.

Falkenberg OS., den 27. Mai 1913.

Der Königliche Landrat. von Zastrow.

Die Verwaltung der **Annahmestelle der Kreis-Sparkasse in Schurgast** ist Herrn Kaufmann **Paul Schneider in Schurgast** übertragen worden.

Falkenberg OS., den 24. April 1913.

Der Verwaltungsrat. von Zastrow.

Nachstehend bringe ich das **Verzeichnis** der am 16. Mai d. Js. im Kreise Falkenberg gewählten **Wahlmänner zur Wahl zweier Abgeordneten zum Hause der Abgeordneten** im IX. Opperlner Wahlkreise Falkenberg—Neustadt zur Kenntnis mit dem Bemerkten, daß dieses Verzeichnis gemäß § 24 des

Wahlreglements vom 14. März 1903 im Landratsamte zu Falkenberg OS. zur Einsicht ausliegt.

Neustadt OS., den 21. Mai 1913.

Der Wahlkommisarius, Königliche Landrat. von Choltitz.

Urwahlbezirk 1 Golschwitz: Oberinspektor Klemens Volmer-Nikoline, Gemeindevorsteher August Schubert-Golschwitz, Inspektor Theodor Boer-Golschwitz, Bäckermeister Johann Warzecha-Golschwitz, **2. Norok:** Gärtner Simon Wieda-Norok, Halbbauer Johann Sochnit-Niewodnik, Gemeindevorsteher Andreas Przymarra-Niewodnik, Gemeindevorsteher Karl Schönfelder-Norok, Förster Wilhelm Jorje-Norok, **3. Schurgast:** Schneidermeister Wilhelm Keimann-Schurgast, Hauptlehrer Josef Bude-Schurgast, Kaufmann Paul Schneider-Schurgast, **4. Weißdorf:** Rentmeister Edmund Stief-Schloß Schurgast, Herrschaftsbesitzer Graf Kaspar von Kerffenbrock-Schloß Schurgast, Bauer Hermann Geppert-Weißdorf, **5. Heidehaus:** Häusler August Kurzweil-Borkwitz, Lehrer August Keil-Borkwitz, Lehrer Alfred Keil-Borkwitz, Gemeindevorsteher August Schubert-Borkwitz, **6. Hilbersdorf:** Rittergutsbesitzer Karl Scholz-Hilbersdorf, Inspektor Paul Kaschel-Kauske, Gemeindevorsteher Reinhold Uberschär-Hilbersdorf, Rittergutsbesitzer Otto Holdt-Arnsdorf, Bauer Friedrich Scholz-Stroschwitz, **7. Schönwitz:** Bauer Paul Walke-Karbischau, Bauer August Stein-Karbischau, Bauer Johann Reisch-Schönwitz, Gärtner Wilhelm Bernert-Schönwitz, Gärtner Josef Schmolke-Karbischau, **8. Dambrau:** Gemeindevorsteher Franz Mathuschek-Dambrau, Halbbauer Heinrich Rinke-Dambrau, Kaplan

Anton Lindner-Dambrau, Rittergutsbesitzer Oskar Scholz-Sofollnit, Gemeindevorsteher Johann Schildan-Schepplowitz, **9. Graafe:** Inspektor Wilhelm Simon-Graafe, Inspektor Josef Pache-Groß-Sarne, Gemeindevorsteher Friedrich Schmidt-Graafe, Bauer Traugott Källner-Graafe, Hauptlehrer Robert Doerfel-Graafe, **10. Raschwitz:** Wirtschaftsinpektor Viktor Kranczoch-Tarnize, Scholtiseibesitzer Karl Maimwald-Raschwitz, Lehrer Robert Tziepli-Rogan, **11. Groß-Mangersdorf:** Förster Wilhelm Schmolke-Groß-Mangersdorf, Gemeindevorsteher Wilhelm Geppert-Groß-Mangersdorf, Gemeindevorsteher Karl Scholz-Mullwitz, **12. Schedlau:** Administrator Fritz Wedekind-Heidersdorf, Gemeindevorsteher Gottlieb Schwede-Schedlau, Rentmeister Adolf Stranzfeld-Schedlau, in der ersten Abteilung ist keine Wahl erfolgt. Es waren zwei Wahlmänner zu wählen. **13. Brande:** Förster Samuel Malig-Försthaus Brande, Gemeindevorsteher Karl Luqua I-Brande, Bauer Wilhelm Scholz-Brande, **14. Tillowitz:** Hauptlehrer Julius Klimpe-Tillowitz, Gemeindevorsteher August Barnert-Tillowitz, Bauer Paul Scholz-Tillowitz, in der ersten Abteilung ist keine Wahl erfolgt. Es waren zwei Wahlmänner zu wählen. **15. Baumgarten:** Revierförster Franz Stephainsky-Fasangarten, Inspektor Hermann Winter-Seifersdorf, Hauptlehrer Robert Langer-Schiedlow, Lehrer Konstantin Kurzidem-Seifersdorf, Gemeindevorsteher Bernhard Hollunder-Seifersdorf, Gemeindevorsteher Johann Laqua-Schiedlow, **16 a Falkenberg:** Uhrmacher Karl Korbstein-Falkenberg, Kaufmann Josef Hoffmann-Falkenberg, Pfarrer Leo Steinhaut-Falkenberg, Kaufmann Karl Nahler-Falkenberg, **16 b Falkenberg:** Schneidermeister Franz Krause-Falkenberg, Gasthofbesitzer Paul Winkler-Falkenberg, Apothekenbesitzer Richard Lebel-Falkenberg, Brauereibesitzer Richard Ferdinand-Falkenberg, **17. Weschelle:** Rentmeister Karl Bartsch-Scholz Falkenberg, Häusler Paul Laqua-Weschelle, Bauer Paul Hütter-Weschelle, **18. Jagdorf:** Gärtner Franz Kaliner-Jagdorf, Revierförster Max Zwick-Lippen, Gemeindevorsteher Julius Pache-Jagdorf, **19. Kirchberg:** Förster Anton-Schuster-Kirchberg, Gastwirt Theodor Karl-Kirchberg, Lehrer Rudolf Gruby-Kirchberg, Gemeindevorsteher Ernst Sommer-Kirchberg, **20 Grüben:** Bauer Karl Hoffmann-Grüben, Rittergutsbesitzer Rudolf Albrecht-Grüben, Gemeindevorsteher Paul Tompel-Grüben, **21. Bielitz:** Bauer Paul Süttner-Bielitz, Kaufmann Josef Habich-Bielitz, Bauer Albert Drutschmann-Bielitz, **22. Jakobsdorf:** Pfarrer Paul Feja-Kleuschnitz, Inspektor Josef Dittrich-Kleuschnitz, Auszügler Alois Klose-Kleuschnitz, **23. Lamsdorf:** Gemeindevorsteher August Fröhlich-Lamsdorf, Pfarrer Alois Thomas-Lamsdorf, Bauer Josef Kahlert-Bauschwitz, Rittergutsbesitzer Paul Finsterbusch-Kaltecke, Fabrikbesitzer Alois Bierz-Lamsdorf, **24. Ellguth-Tillowitz:** Hauptlehrer a. D. Wilhelm Kaparek-Guschwitz, Gastwirt Franz Leibig-Ellguth-Tillowitz, Revierförster Theodor Kynast-Guschwitz, Revierförster Bruno Aust-Ruttken, Steinbruchbesitzer Johann Malorny-Ellguth-Tillowitz, Gemeindevorsteher Josef Bauch-Guschwitz, **25. Sabine:** Rittergutsächter Arthur Walter-Sabine, Bauer Anton Scholz-Sabine, Unterförster Emanuel Baier-Sabine, Lehrer Paul Otto-Sabine, **26. Schaderwitz:** Gemeindevorsteher Franz Höhn-Groß-Mahlendorf, Gemeindevorsteher August Kattner-Schaderwitz, Bauer Anton Paschke-Schaderwitz, Kuratus Max Spillmann-Groß-Mahlendorf, **27. Wierschel:** Gemeindevorsteher Josef Hinkel-Müßdorf, Gemeindevorsteher Johann Grittner-Wierschel, Bauer Josef Klap-Wierschel, Rittergutsbesitzer Ernst Graf v. Strachwitz-Wierschel, **28. Woistrafch:** Rentmeister Paul Strzodka-Schloß Friedland OS., Majoratsherr Graf v. Pückler-Burghauß-Schloß Friedland OS., in der ersten Abteilung ist keine Wahl erfolgt. Es war ein Wahlmann zu wählen. **29 a Friedland:** Dampfziegeleibesitzer Josef Nieger-Friedland OS., Schmiedeobermeister Josef Menzel-Friedland OS., prakt. Arzt Dr. Richard Zimmermann-Friedland OS., Kaufmann Franz Kollete-Friedland OS., **29 b Friedland:** Pfarrer Valentin Wojciech-Friedland OS., Kaufmann Franz Blachetta-Friedland OS., prakt. Arzt Dr. Josef Rosenberg-Friedland OS., **30. Zulenthal:** Gemeindevorsteher Emanuel Przychlang-Korpiß, Bauer Amand Hannich-Ranisch, Erbscholtiseibesitzer Julius Rinke-Ranisch, **31. Groß-Schnellendorf:** Hauptlehrer Bruno Kopecky-Klein-Schnellendorf, Gemeindevorsteher Karl Segel-Groß-Schnellendorf, Hauptlehrer Karl Rinne-Groß-Schnellendorf, Lehrer Georg Schwajnoch-Plieschnitz, **32. Polnisch-Zamke:** Förster Hermann Burger-Puschine, Gutsverwalter Franz Deschka-Polnisch-Zamke, Gärtner Karl Goliash-Piechohütz, Gärtner Emanuel Blachetta-Polnisch-Zamke, Häusler Emanuel Sachon-Puschine.

Der Siechenhauspflegling Josef Mayara von hier wird hiermit von der **Trunkenboldliste** gestrichen. Friedland OS., den 16. Mai 1913. **Die Polizeiverwaltung.** Badura.

Kinderschutz-Jubiläumsspende. (Vergl. Beilage zu St. 14. des Kreisblattes). Der vom Kinderschutzverein für Schlesien (Provinzialverband) vor einem Monat veröffentlichte „Aufruf zur Beteiligung an einer der Erinnerung an das silberne Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaisers und Königs gewidmeten Jubiläumsspende“ hat in der ganzen Provinz überaus freundliche Aufnahme gefunden. Hocherfreulich ist die Tatsache, daß neben mehreren Zuwendungen von je 1000 M eine große Anzahl kleinerer Beträge bis herunter zu einer Mark eingegangen sind. Die Verbandsleitung begrüßt dies Ergebnis nicht nur aus der materiellen Erwägung, daß viele Wenig ein Viel werden, sondern vor allem als einen Beweis für die Sympathie, mit der man der Kinderschutzarbeit in allen Schichten der Bevölkerung unserer Provinz begegnet.

Der Verein, der gerade für die nächsten Jahre mit einem erheblichen Defizit zu kämpfen hat, richtet nun an die zahlungsfähigen Kreise der Provinz die herzliche Bitte, zur Spende nach Kräften beizusteuern, soweit dies bis jetzt noch nicht geschehen sein sollte. Unsere Geschäftsstelle ist gern bereit, Zahlungen

anzunehmen; diese können aber auch (ohne Kosten für den Absender) auf das Postcheckkonto des Vereins (6331) geleistet werden.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstentums-Landschaft beginnt der Johannis-Fürstentumstag **den 9. Juni cr., vormittags 10 Uhr.**

Die Einzahlung der fälligen Pfandbriefszinsen muß vormittags von 8 bis 12 Uhr erfolgen und bis zum 24. Juni cr. beendet sein.

Die Zinsen-Annahme erfolgt bereits vom 1. Juni cr. ab.

Am 9. Juni cr. werden wegen der stattfindenden Kassenrevision Zahlungen **nicht** angenommen.

Die Auszahlung der Beträge für fällige Zinsscheine und gekündigte Pfandbriefe findet **am 25. bis 28. Juni cr., vormittags von 8 bis 12 Uhr** statt.

Bei Einzahlung der Zinsen werden nur Zinsscheine von Pfandbriefen der Schlesischen Landschaft und bankmäßiges Geld, Silber nur bis 20 *M.*, in Zahlung genommen.

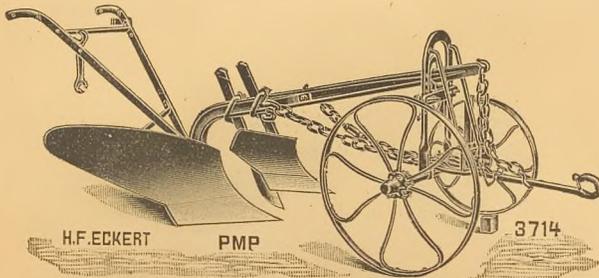
Reiße, den 23. Mai 1913.

Reiße-Grottkau'er Fürstentums-Landschaft. Stoebe.

Jagdhund zugelassen.

Groß, dunkelbraun und weiß.

Amtsvorstand Dambrau.



Fr. Wende, Maschinengeschäft,
Graase O.-S.

Vertreter erstklassiger Firmen in

— Motoren, Dreschmaschinen, Pflügen, —

Drillmaschinen, Düngerstreuern,

Mähmaschinen, Ernterechen, Kenwendern,

Getreidereinigungsmaschinen,

Häckselmaschinen, Schrotmühlen,

Centrifugen.

Ständige Ausstellung sämtlicher

Maschinen und Geräte.

Großes Lager von Reserveteilen.

Reparaturwerkstatt.

Suche für bald oder 1. Juli d. Jz.

einen Lehrling.

Falkenberg D.-S.

August Scholz.

Mauerziegeln, Holzziegeln u. Drainrohre

offert billigt

die Niemann'sche Dampfsiegelei Falkenberg D.S.

Holzarbeiter

z. Holzverlad. u. Schäl. auf Bahnh. Falkenberg D.S. werd. f. dauernd. u. lohnend. Beschäft. sof. u. spät. gef. Meld. bei Jos. Schmolke, Schiedlow.

Vertreter

für den Kreis

Falkenberg

August

Pohl

Schurgast.

Preislisten

gratis und franko.



Das beste holzkonservierende Anstrichöl ist und bleibt doch immer das Avenarius Carbolinum. Dies bestätigt sich mehr und mehr. Jeder mann, der einmal einen Versuch mit demselben gemacht hat, wird gerne wieder darnach greifen. Das Avenarius Carbolinum schützt das damit behandelte Holz jahrzehntelang vor dem Zerfall und verleiht demselben außerdem eine hübsche, kastanienbraune Färbung. Beim indirekten Einkauf achte man aber auf die Originalmarke „Avenarius“, da unter der Bezeichnung „Carbolinum“ viele Präparate im Handel sind, die oft unliebsame Resultate ergeben. Prospekte sowie Gutachten stehen durch die Firma H. Avenarius & Co., Berlin, Stuttgart, Hamburg und Köln zu Diensten, ebenso durch deren Niederlage in hiesiger Gegend Paul Koslowsky Nachf., Drogen, Falkenberg D.S.

Für die Redaktion und Expedition Rechnungsrat Koschek, Druck von B. Bartelt in Falkenberg D.S.